



SÜDAMERIKA: CHILE

BAUSTEIN TREKKING TORRES DEL PAINE UMRUNDUNG

- > Geführtes Trekking mit Begleitcrew
- > Camps mit Sanitäranlagen
- > Nationalpark Torres del Paine
- > Tagesetappen 5-12 h, 9-29 km
- > Gletscher Dickson und Grey
- > John-Gardner-Pass
- > Valle de Francés, Valle Ascensión
- > Höhle des Riesenfaultiers

„El Circuito“: Die grandiose Umrundung der Torres del Paine im Süden Chiles – Traumziel und ein Muss für jeden echten Trekkingfreund! Kommen Sie mit uns auf eine der schönsten Trekkingrouten der Welt. Reißende Flüsse, bizarre Gebirgsformationen, blendend weiße Gletscherzungen bieten uns Naturerlebnisse in Reinform.

Übernachtet wird in Zelten, in Camps mit sanitären Einrichtungen. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Trekkingcrew, und wir tragen auf dieser Rundreise nur unser Tagesgepäck, um die Schönheit dieses einmaligen Nationalparks richtig genießen zu können.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Das Patagonische Abenteuer beginnt!

PPunta Arenas ist der Ausgangsort für unser Rundreise-Abenteuer in den Torres del Paine-Nationalpark. Erste Station für die Nacht ist das Ecocamp Patagonia, das bereits in dem weltberühmten Nationalpark liegt. Da die Sonne hier im Sommer erst um 23 Uhr untergeht, werden wir genügend Licht haben um uns einen ersten Eindruck von der Patagonischen Steppe und den dahinter aufragenden schneebedeckten Berggipfeln zu machen. Auf dem Weg in den Nationalpark halten wir in der kleinen, aber lebhaften Stadt Puerto Natales, die am Seno Ultima Esperanza liegt, an. Übersetzt: Fjord der letzten Hoffnung. Wir genießen einen Bummel durch die Stadt, der mit einem Mittagessen lokaler Leckereien enden könnte. Nächster Stopp ist Cueva de Milodon, eine massive prähistorische Höhle, in der in den 1890-er Jahren die Überreste eines gigantischen Faultiers entdeckt wurden. Auch die Umgebung ist einen genaueren Blick wert: Viele verschiedene Vogelarten sind hier zuhause.

2. Reisetag: Trekking zum Camp Dickson

Mit einem ausgedehnten Trekking mit dem Ziel Dickson Lake beginnt heute der zweite Tag unserer Rundreise. Lohn der Anstrengung ist unterwegs ein atemberaubender Blick auf den Dickson-Gletscher und auf einen Teil des Hielo Patagonico Sur, das Südpatagonische Eisfeld. Es geht am Ufer des Rio Paine entlang, wo wir von einem Aussichtspunkt einen wunderschönen Panorama-Blick auf das unter uns rauschend dahinfließende Wasser werfen können. Danach steigen wir hinab und gehen am Fluss entlang über offenes Grasland zum Camp Dickson im gleichnamigen Tal. Umgeben von schneebedeckten Bergen, dem Mount Cubo in der Ferne und dem Plätschern des Wassers vom Dickson Lake, beziehen wir unser Quartier für die Nacht. Übrigens: Hier gibt es Heißwasserduschen.

Gehzeit: 11 Stunden

Strecke: 29 km

3. Reisetag: Tief in die Wildnis zur Laguna Los Perros

Ein Pfad führt uns heute am Flusslauf des Los Perros entlang. Wir dringen in die wildeste und am schwierigsten begehbbare Sektion unseres Trekkings vor. Also machen wir uns auf etwas gefasst! Durch unberührten Buchenwald, durchzogen von diversen Wasserläufen, gelangen wir schließlich zur idyllischen Laguna Los Perros. Dies ist unser Ziel für die Nacht. Dort schlagen wir nach all der Anstrengung unser Camp auf.

Gehzeit: 5 Stunden

Strecke: 9 km

4. Reisetag: Über den Gardner-Pass hoch hinauf

Am heutigen Tag unserer Rundreise erreichen wir den höchsten Punkt unseres Trekkings im Torres del Paine-Nationalpark. Aus 1.300 Metern Höhe genießen wir einen tollen Blick auf den Grey-Gletscher, dessen enorme Eismassen das Tal verstopfen. Der John Gardner-Pass ist einer der berühmtesten Wege durch den Nationalpark und ein absolutes Muss für Trekking-Fans. Sollten die Wetterbedingungen zu rau sein, könnte die Gefahr bestehen, dass der Pfad Risse aufweist. In diesem Fall wird der Guide die Gruppe mit Seilen sichern und uns zudem kurz in die Technik einweisen. Haben wir erst den höchsten Punkt hinter uns gelassen, führt der Weg weiter südwärts über bewaldete Abhänge hinab. Gelegentlich entdecken wir Erdrutsch-Felder und ganz sicher den enormen Grey-Gletscher, der Dank seiner Größe von 8 mal 16 Kilometern einfach nicht zu übersehen ist. Unser Nachtlager ist der Campingplatz Grey.

Gehzeit: 12 Stunden

Strecke: 22 km

5. Reisetag: Faszination Grey-Gletscher

Nach all der gestrigen Anstrengung haben wir heute Vormittag genügend Zeit um uns auszuruhen und die fantastische Umgebung des Grey-Gletschers auf uns wirken zu lassen. Wer noch über genügend Energie und Puste verfügt, kann optional zu einem Trekking auf dem Gletscher aufbrechen! Nach dem Mittagessen ist dann Zeit, dass wir uns alle wieder auf den Weg machen. Wir umrunden heute die östliche Seite des Gletschers. Der Blick über den See, auf dem gigantische Eisbrocken driften, ist sehr eindrucksvoll. Schließlich führt der Weg über kleine Bergkämme und an einem kleinen Fluss vorbei. Wir steigen in ein flaches, trockenes Tal hinab, das etwa noch eine Stunde von dem türkis-schimmernden Wasser des Lago Pehoe entfernt ist. Das ist unser Ziel für die kommende Nacht.

Gehzeit: 5 Stunden

Strecke: 11 km

6. Reisetag: Steiler Weg ins Herz des Paine Massivs: Valle Frances

Nach dem Frühstück, bei dem wir noch einmal Kraft getankt haben, beginnt die Wanderung ins legendäre Valle Frances. Wir wandern auf einem steilen Pfad, der direkt ins Herz des Paine Massivs führt. Wie weit wir es wirklich schaffen, hängt von der Gesamt-Kondition und vom Tempo der Gruppe ab. Wir erreichen die Hängebrücke, die die beiden Ufer des French River verbindet, der am süd-östlichen Ende des Massivs fließt. Von hier aus genießen wir einen ersten beeindruckenden Ausblick auf die Felsformationen, bevor wir uns auf den Weg machen die oberen Aussichtspunkte zu erreichen. Alle bizarren geologischen Formationen der Bergkette können nun bewundert werden: Hoja (Blatt), Máscara (Maske), Espada (Schwert), Catedral (Kathedrale), Aleta de Tiburón (Haifischflosse) und die fantastische Fortaleza (Festung). Jetzt ist Zeit für ein Picknick und für eine Erholungspause. Wer mag, der wandert noch zu Mirador Británico. Der Abstieg führt durch sanft hügeliges Grasland-Terrain bis zum Camp Cuernos.

Gehzeit: 8 Stunden

Strecke: 25 km

7. Reisetag: Wandern am Fluss Nordenskjöld

Sobald wir uns mit einem Frühstück gestärkt haben, startet unsere nächste Trekking-Etappe zum Eco Camp über den gewellten Cuernos Trail, der am schönen Fluss Nordenskjöld entlang führt. Wir lassen noch einmal die bezaubernde Flora und Fauna des Nationalparks auf uns wirken, die uns die Tage begleitet hat, den strengen Wind und das kuriose Alle-Jahreszeiten-Wetter natürlich auch. Je weiter wir auf dem Trail wandern, desto bezaubernder wird die von Flüssen durchzogene Landschaft. Auch die ganz andere Perspektive auf die Felsformationen ist wiederum faszinierend. Natürlich legen wir auch heute eine Pause ein um uns aus der Lunch-Box für den Rest des Weges zum Eco Camp zu stärken. Der freie Abend bietet sich an beim Abendessen gemeinsame Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen.

Gehzeit: 7 Stunden

Strecke: 16 km

8. Reisetag: Das große Finale: Auge in Auge mit den Torres-Spitzen

Heute haben wir Zeit für ein ausgiebiges Frühstück, bevor wir mit ganz viel Enthusiasmus in die letzte Etappe unseres Trekkings starten. Wir sind kurz davor, den berühmten Trekking-Weg im Torres del Paine-Nationalpark zu vollenden. Vom Camp aus geht es den gewundenen Bergpfad hinauf zum Ascencio Tal. Trockene Bergflecken, Buchenwälder und kleine Flüsse begleiten uns rechts und links des Weges. Der Weg ist nicht anstrengend zu gehen, und dennoch sollten Sie genügend Energie speichern, um die finale Kampfansage zu meistern: Die Moräne. Massive Felsbrocken bilden die letzte Barriere, bevor wir Auge in Auge mit den Berg-Türmen stehen. Die Moräne ist steil und unwegsam, also sollten wir langsam und mit einer gewissen Achtsamkeit voranschreiten. Wir werden für die Mühen belohnt: Majestätisch ragen plötzlich die Feldformationen vor uns in den Himmel, der Gletschersee zu ihren Füßen. Als eines der größten Naturerlebnisse weltweit wird der Anblick dieser drei etwa 2.900 Meter hohen Granit-Monolithen beschrieben. Sie sind Überbleibsel eines Bergkessels und wurden weitestgehend zerstört durch die Kräfte des Gletscher-Eises. Gibt es einen besseren Platz auf der Welt für eine Picknick-Pause? Über das Ascencio-Tal geht es zurück zum EcoCamp Patagonia. Es ist unsere letzte Nacht im Nationalpark. Vielleicht lassen wir die einmalige Landschaft noch einmal auf uns wirken, fühlen den strengen Patagonischen Wind, schauen in den Himmel und tauschen Erlebnisse mit unseren Mitwanderern aus!

Gehzeit: 10 Stunden

Strecke: 21 km

9. Reisetag: Adiós, Torres del Paine!

Wir nehmen früh am Morgen einen Shuttle, lehnen uns zurück und genießen auf der Fahrt zurück nach Punta Arenas noch einmal die am Fenster vorbei fliegende Landschaft. Nun endet unserer Rundreise und es heißt adiós, Torres del Paine!

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.10.2015*	20.03.2016	X	2.425 €
pro Person im Doppelzelt			
26.10.2016	03.11.2016	X	2.695 €
02.11.2016	10.11.2016	X	2.695 €
09.11.2016	17.11.2016	X	2.695 €
16.11.2016	24.11.2016	X	2.695 €
23.11.2016	01.12.2016	X	2.695 €
30.11.2016	08.12.2016	X	2.695 €
07.12.2016	15.12.2016	X	2.695 €
14.12.2016	22.12.2016	X	2.695 €
21.12.2016	29.12.2016	X	2.940 €
28.12.2016	05.01.2017	X	2.940 €
04.01.2017	12.01.2017	X	2.695 €
11.01.2017	19.01.2017	X	2.695 €
18.01.2017	26.01.2017	X	2.695 €
25.01.2017	02.02.2017	X	2.695 €
01.02.2017	09.02.2017	X	2.695 €
08.02.2017	16.02.2017	X	2.695 €
15.02.2017	23.02.2017	X	2.695 €
22.02.2017	02.03.2017	X	2.695 €
01.03.2017	09.03.2017	X	2.695 €
08.03.2017	16.03.2017	X	2.695 €
15.03.2017	23.03.2017	X	2.695 €
22.03.2017	30.03.2017	X	2.695 €
01.11.2017	22.03.2018	X	3.270 €
Übernachtung im Doppelzelt			
06.11.2019	25.03.2020	X	3.075 €
06.11.2019	25.03.2020	X	3.075 €
06.11.2020	25.03.2021	X	3.380 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 8 Übernachtungen im Zelt mit einfachen sanitären Einrichtungen
- > vollständige Camping- und Kochausrüstung (Ausnahme eigener Schlafsack (bis -5 Grad im Komfortbereich) und Isoliermatte). Schlaf- und Kochzelte werden aufgebaut.
- > Tägliches Frühstück, 9 x Lunchpaket, 8 x Abendessen
- > Exkursionen mit privater, lokaler Englisch sprechender Reiseleitung
- > Transfer von/nach Punta Arenas im öffentlichen Bus ohne Reiseleitung
- > Eintrittsgelder laut Reiseprogramm
- > Gepäckträger

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Interkontinentalflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Inlandsflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Nationalparkgebühren
- > Flughafengebühren, Einreise- und Ausreisesteuer
- > Nicht aufgeführte Mahlzeiten, sowie Getränke
- > Optionale Leistungen
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- > Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 14

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Beginn jeden Mittwoch
- > Schlaf - und Kochzelte werden aufgebaut
- > einfache sanitäre Einrichtungen in den Camps vorhanden
- > Die genannten Preise gelten pro Person im Zelt.
- > Visainformationen:
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die Deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte nach Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank.

Generelle Hinweise

- > Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis spätestens 4 Wochen vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.
- > Bei einer Teilnehmerzahl von 2-3 Personen kann die Reise mit entsprechendem Kleingruppenzuschlag durchgeführt werden.
- > Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.